Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 22: **Der letzte Corbusier**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUSSTELLUNG | FÜHRUNGEN
DIVERSE DATEN

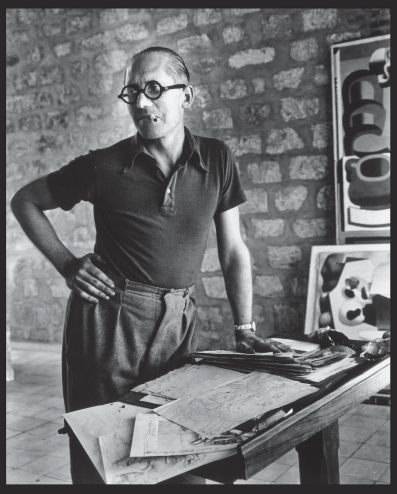
Das Gesamtwerk von Le Corbusier

Le Corbusier, einer der bedeutendsten Schweizer Architekten des 20. Jahrhunderts, schuf im Zürcher Seefeld ein Gesamtkunstwerk, das seine Vision einer «Synthèse des arts majeurs» sinnlich erlebbar macht: das Zusammengehen von Architektur, Skulptur, Malerei, Fotografie und Mobiliar. Öffentliche Führungen mit Kunsthistorikerin Kristina Gersbach.

Ort: Centre Le Corbusier / Museum Heidi Weber, Zürich
Infos: www.stadt-zuerich.ch/lecorbusier

AUSSTELLUNG
BIS 3.8.2015

Mesures de l'homme



Die Ausstellung ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern, das Werk von Le Corbusier anhand der Masse des menschlichen Körpers zu verstehen. Diese waren für Le Corbusier eine Art universelles Prinzip, das er in sein Werk einfliessen liess und das seine Arbeit prägte. Zu sehen sind Gemälde, Zeichnungen, Modelle, Filme und Fotos.

Ort: Centre Pompidou, Paris
Infos: www.centrepompidou.fr

AUSSTELLUNG
BIS 26.7.2015

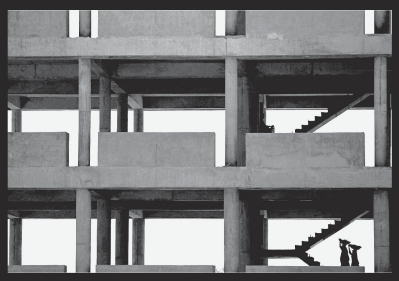
Le Corbusiers Sakralbauten

Obwohl selbst nicht religiös, bezeichnete sich Le Corbusier gern als Mönch. Schon auf Studienreisen beeindruckten ihn Kirchen und Klosterbauten. Seine Wallfahrtskapelle in Ronchamp (1951–1955) und sein Dominikanerkloster La Tourette (1953–1960) nahe Lyon zählen zu den berühmtesten Sakralbauten des 20. Jahrhunderts. Von sieben weiteren, nicht realisierten Projekten wurde die Kirche in Firminy (1960–2006) posthum erbaut.

Ort: Weissenhofwerkstatt im Haus Mies van der Rohe, Stuttgart
Infos: www.stuttgart.de/weissenhof

AUSSTELLUNG
BIS 4.10.2015

Chandigarh sehen



Chandigarh, die von Le Corbusier geprägte Hauptstadt des indischen Bundesstaats Punjab, ist eines der bedeutendsten städtebaulichen Experimente der Moderne. Die Ausstellung zeigt anhand von Foto- und Filmreportagen von 1953 bis heute ein breites Spektrum medialer Auseinandersetzung mit der jungen Metropole. Am 2. 7. und 30. 9. finden Gesprächsrunden zum Thema statt.

Ort: Centre Le Corbusier / Museum Heidi Weber, Zürich
Infos: www.stadt-zuerich.ch/lecorbusier

Weitere laufende Veranstaltungen finden Sie unter: **www.espazium.ch**

Foto: Georg Aerni; © Centre Pompidou, G. Meguerditchian; Weissenhofmuseum / Freunde der Weissenhofsiedlung e.V.; © Jürg Gasser, 1968